

Struktureinheit/Arbeitsbereich:
Quantenoptik

Tätigkeit: Umgang mit handbetriebenem Papierschneider

BEZEICHNUNG

Umgang mit handbetriebenem Papierschneider

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Gefahren für den Menschen

- Schnittverletzungen beim Auswechseln der Messer.
- Quetsch- und Schnittverletzungen durch Fehlbedienungen.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

Organisatorische Schutzmaßnahmen

- Ein ausreichender Sicherheitsabstand der Hände zum Messer ist einzuhalten.
- Auswechseln der Messer nur durch beauftragtes und eingewiesenes Fachpersonal.
- Beim Einstellen der Messer Verletzungsgefahr!
- Mit einer Papierschneidemaschine nur Papier schneiden.
- Nur mit Papierschneidemaschinen arbeiten, die eine Schutzvorrichtung haben, so dass nicht unbeabsichtigt zwischen die Messer gegriffen werden kann.
- Obermesser darf nicht selbständig herunterfallen bzw. losfahren.
- Papierschneidemaschine mit einem Schloss versehen oder in einen gesonderten Raum stellen, damit sie vor unbefugtem Zugriff geschützt ist.

VERHALTEN BEI STÖRUNGEN

- Bei Störungen Gerät sichern.
- Der Vorgesetzte ist zu informieren.

VERHALTEN BEI UNFÄLLEN - ERSTE HILFE - NOTRUF 112



- Notruf tätigen!
- Abgetrennte Gliedmaßen gekühlt transportieren (Kein Kontakt mit Schmelzwasser!)
- Ausgebildete Ersthelfer: siehe Aushang zur Ersten Hilfe
- Erste-Hilfe-Leistungen müssen in das Verbandbuch eingetragen werden.

FOLGEN DER NICHTBEACHTUNG

Gesundheitliche Folgen

- Verletzung an Fingern möglich.

Rechtliche Folgen

- Betriebsanweisungen sind verbindlich und stellen eine schriftliche Arbeitsschutzanweisung an die Beschäftigten dar.
- Die Nichtbeachtung kann juristische Folgen haben.
- Das Nichtbeachten dieser Anweisung ist ein Verstoß gegen gegebene Weisungen und wird entsprechend geahndet.



